

reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

8 | 2023

reformiert. lokal

Kirchenkreis drei
www.reformiert-zuerich.ch/drei



ZHZ053





GEWINNSPIEL

Quiz zum Tessin

Wie gut kennen Sie das Tessin, die Sonnenstube der Schweiz? Testen Sie Ihr Wissen und gewinnen Sie eine Familien-Tageskarte für zwei Erwachsene und ihre Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahre ins Freiluftmuseum Swissminiatur in Melide. Die Schweiz im Kleinformat – immer einen Besuch wert! Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort.

Quelle: Swissminiatur

1

Welche Pässe führen ins Tessin?

- [RAF] Gotthardpass, Furkapass, Splügenpass
- [SIR] Gotthardpass, Berninapass, Ofenpass
- [POL] Gotthardpass, Nufenenpass, Lukmanierpass

2

Welche berühmten Literat:innen haben sich für längere Zeit im Tessin niedergelassen?

- [ENT] Hermann Hesse, Max Frisch, Erich Maria Remarque
- [BUM] Hermann Hesse, Friedrich Dürrenmatt, Annemarie Schwarzenbach
- [SIM] Hermann Hesse, Rainer Maria Rilke, Arthur Schnitzler

3

In der Schweiz gehören bereits elf Orte zum Unesco-Welterbe. Zwei davon befinden sich im Tessin. Welche?

- [LIM] Die Altstadt von Ascona und das Verzascatal
- [AKE] Die Burgen von Bellinzona und der Monte San Giorgio
- [OLI] Der Monté Verità und das Maggiatal

4

Für welche Ausgrabungen ist der Monte San Giorgio bekannt?

- [SSEL] Fossilien
- [MMAL] Römische Siedlungen
- [ICHT] Mittelalterliche Burgen

Der oder die Gewinner:in wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 25. August an: redaktion@reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Solarstrom» gesucht.

Veranstaltungen

Sa, 5. August, 11 h

Führung: Frauen in der Reformation

Start: Grossmünster

Infos und Tickets:

fuehrungen.reformiert-zuerich.ch

So, 6. August, 9.30 h

Tele Züri

OMG! aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich

 Pfarrer Joachim Korus
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos

Sa, 12. August, 11 h

2. interreligiöser Raver-Gottesdienst an der Street Paradexx

Pfarrer Christoph Sigrist
Katholische Theologin Veronika Jehle
Wasserkirche

Mo–Fr, 14.–18. August, 9 h

Ziitreiswuche für Kinder

Pfarrerin Liv Zumstein
Johanneskirche

Do, 24. August, 18 h

Vernissage Kunstinstallation

«Spiel mit dem Licht»
von Dario Cavadini
Johanneskirche

Fr, 25. August, 17 h

Vernissage «Leben, was geht!»

Suizid – im Gespräch mit Hinterbliebenen
Im Rahmen des Festivals «Hallo, Tod!»
Wasserkirche

Do, 31. August, 18 h

Ausstellung: Evas Töchter

Vernissage mit Apéro
Anschliessend Filmvorführung
«Die Passion der Jungfrau von Orléans» mit Live-Vertonung
Kirche Saatlen



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



FACEBOOK

Reformierte Kirche Zürich



OMG!

@omg_zh



YOUTUBE

@Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformiertekirche-zuerich



LINKEDIN

Reformierte Kirche Zürich



Michael Braunschweig. Quelle: Lukas Bärlocher

Wussten Sie, dass die Kirchgemeinde Zürich eine Oase besitzt? Nicht?! Dann sollten Sie, wenn Sie das nächste Mal Ferien oder einen Wochenendtrip planen, mal Centro Magliaso googeln! In weniger als zweieinhalb Stunden von Zürich ist diese Perle am Luganersee bequem mit dem ÖV zu erreichen. Mit direktem Seeanstoss, Schwimmbad, Bocciabahn, Beach-Volleyball und vielem mehr bietet das Centro wirklich Ferien für alle.

Seit diesem Jahr erstrahlt das Centro in neuem Glanz mit einem modernisierten Speisesaal, einer erneuerten Saletta und neu dazu gehört auch die Osteria. Dem Centro Magliaso geht es ausgezeichnet. Zu verdanken ist dies vielen Menschen, die sich dafür einsetzen. Besonderes aber der Zentrumsleiterin Claudia Zbären. Das ist nicht selbstverständlich: Als sie vor 35 Jahren ihre Stelle antrat, stand das Centro vor dem Aus. Dank vereinigten Kräften konnte es gerettet werden: 1988 wurde in Zürich die Genossenschaft Evangelisches Zentrum für Ferien und Bildung gegründet, die seither das Centro betreibt. Die Zürcher Kirche kaufte die Liegenschaften und Claudia Zbären brachte das Centro wieder in die Gewinnzone. Die Zahl der Übernachtungen stieg und es konnten immer wieder bauliche Erneuerungen realisiert werden. Magliaso wurde zum Sehnsuchts-, Lager- und Ferienort für Generationen von Jugendgruppen, Konfirmationsklassen, Chöre, Retraiten von Pfarrkapiteln und vielen anderen.

Wenn Claudia Zbären den wohlverdienten Ruhestand antritt, endet eine bedeutende Phase in der jüngeren Geschichte des Centro und der Zürcher Kirche. Mit dieser Ausgabe danken wir Claudia Zbären für ihren unermüdlichen Einsatz. Und wenn Sie, liebe Lesende, das Centro unterstützen möchten: Die Genossenschaft freut sich über neue Mitglieder.

MICHAEL BRAUNSCHWEIG
Vizepräsident der Kirchenpflege

Für Jung und Alt steht das Centro Magliaso für prägende Ferienerlebnisse jenseits vom Alltagstrott. Vielleicht erinnern auch Sie sich an ein Konfirmationslager in der weitläufigen Anlage am Ufer des Lago di Lugano? Seit 35 Jahren gibt Leiterin Claudia Zbären der Ferienoase ein Gesicht und hält menschliche Werte hoch.

Sie hat das Centro geprägt.

Gelebte Inklusion findet sich auch in der Mosaic Church. Wie essenziell sie im Leben von queeren – und nicht queeren – Christ:innen in kurzer Zeit geworden ist, lesen Sie auf Seite 4.

Auch auf Seite 4 finden Sie einen spannenden Link: Anlässlich des Jubiläums 500 Jahre Zürcher Disputationen greifen viele verschiedene Anlässe die Aspekte der Disputationen von 1523 auf: Seien Sie dabei und reden Sie mit!

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt den Blick vom Centro Magliaso über den Luganersee: Eine Bank unter Palmen lädt zum Verweilen ein.
Quelle: Centro Magliaso

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Fabian Kramer, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION KIRCHENKREIS DREI

Marcel Baumann
Christina Falke
Pfr. Thomas Schüpbach
Raffaella Spataro
Liliane Waldner



UNKOMPLIZIERTE HILFE DER SERKZ

Die SERKZ spricht bei finanziellen Problemen Zuschüsse oder Darlehen. Die Bedingungen und Dokumente dazu können auf der Website eingesehen werden.



MOSAIC

Aufbruchstimmung für neue Wege



Aus dem LGBT-Pfarramt ist 2022 das Projekt Mosaic – bestehend aus der Mosaic Church und der Mosaic Fachstelle – entstanden. Rund ein Jahr später zieht die Mosaic-Pfarrerin Priscilla Schwendimann Bilanz.

Fast täglich erhält Priscilla Schwendimann Dankesnachrichten. Das zeigt, wie existenziell die noch junge Mosaic Church für viele queere und nicht queere Menschen ist. «Manche meinen, dass es sie nicht braucht, weil in der reformierten Kirchgemeinde alle willkommen sind. Doch die Erfahrung zeigt: Es ist nicht dasselbe, jemandem einen Platz zuzuweisen wie jemandem Platz zu machen», sagt die Pfarrerin.

Die Mosaic Church ist in allen vier Handlungsfeldern der pfarramtlichen Tätigkeiten aktiv: dem Gemeindeaufbau, der Seelsorge und Diakonie, der Bildung und der Verkündigung. Die

Mosaic Fachstelle ist eine interne Fachstelle für Aufklärung und Weiterbildung im Bereich LGBTQ+.

Herzstück der Mosaic Church ist der Gottesdienst, der jeden zweiten Freitagabend in Zürich gefeiert wird. Im Schnitt nehmen rund vierzig Menschen teil, Tendenz steigend. Sie sind durchschnittlich 25 Jahre alt; wohnen in Zürich oder reisen extra etwa aus Bern, St. Gallen und Schaffhausen an.

Die Mosaic Church versteht sich nicht als queere Kirche, sondern als eine Kirche, die neue Wege ausprobiert: Freiwillige haben viel Mitspracherecht, Lieder werden umgeschrieben, statt der Orgel hallt das Cajon durch die Kirche und der Apéro ist fester Bestandteil des Gottesdienstes. Die Beziehung zu Gott und den Menschen steht im Vordergrund. «Seit wir gestartet sind, ist unglaublich viel passiert. Meistens nicht so, wie ich dachte», sagt Priscilla Schwendimann und lacht. Es brauche viel Flexibilität und Geduld, «auch weil kirchliche Mühlen langsam mahlen und junge Menschen Dinge sofort ändern wollen.» Doch davon lässt sich die Mosaic Church nicht beirren: Es herrscht Aufbruchstimmung. «Ich kann die Freude und die Dankbarkeit nicht in Worte fassen, die ich empfinde, wenn ich zurückblicke.»

ST. PETER

*Gottesdienste im August:
4. August und 18. August
19.30–20.30 Uhr
Anschliessend Apéro*

STREET PARADE

Raven erwünscht

Den Beginn der Street Parade feiern Tanzfreudige mit einem interreligiösen Raver-Gottesdienst: Zwei DJs füllen die leergeräumte Wasserkirche mit pulsierendem Technosound. Grossmünster-Pfarrer Christoph Sigrist und die katholische Theologin Veronika Jehle entlassen das Partyvolk mit einem Segen. Raven erwünscht!

WASSERKIRCHE ZÜRICH

*2. interreligiöser Raver-Gottesdienst
12. August, 11–12 Uhr*

JUBILÄUMSVERANSTALTUNGEN

Disputationen

Die Disputationen 1523 waren öffentliche Streitgespräche, die Zwingli führte – vorgeladen von der Zürcher Regierung. Anlässlich des 500-Jahr-Jubiläums greifen spannende Anlässe das Thema auf und überführen es in die Gegenwart: Von Rhetorikkursen bis zu Puppentheater und Gottesdiensten ist für alle etwas dabei.



*500 Jahre Zürcher
Disputationen*

Sehnsuchtsort am



Seine Begegnungskultur macht das Centro Magliaso einzigartig:

Unter ihrer Leitung wurde das Ferienzentrum Magliaso am Luganersee zu dem, was es heute ist: Eine heimelige Oase, die Begegnungen unter Menschen mit ganz unterschiedlichen Biografien zulässt und fördert. Nach 35 Jahren gibt Claudia Zbären die operative Leitung des Centro ab. Sie wünscht sich, dass die einzigartigen Werte hochgehalten werden.

Eine Gruppe Beeinträchtigter und eine Jugendclique schliessen beim Volleyballspielen Freundschaft – und liegen sich beim Abschiednehmen in den Armen: Solche Szenen sind typisch für das Ferienzentrum Magliaso, idyllisch gelegen am Ufer des Lago di Lugano. «Der Mix an Gästen macht für mich das Centro Magliaso einzigartig. Es ist gelebte Inklusion», sagt Claudia Zbären, seit 35 Jahren Zentrumsleiterin aus Leidenschaft. Die Pfarrerstochter kam nach ihrer Ausbildung viel in der Welt herum, «wie das in der Hotelindustrie üblich ist», und kehrte nach einigen Stationen der traditionellen Hotellerie

Luganersee



In der weitläufigen Anlage finden alle Raum für Spass und Erholung. Quelle: Centro Magliaso

ganz bewusst den Rücken. Als 27-Jährige übernahm sie das Centro und rettete es damit vor dem Aus. Die Wiederbelebung wurde zur Erfolgsgeschichte: Das evangelische Zentrum für Ferien und Bildung bietet unvergessliche Ferienerlebnisse, geprägt von viel Offenheit. Es ist ein Ort, wo eine Mutter mit einem cerebral beeinträchtigten Sohn und Frauen aus einem Qi-Gong-Kurs miteinander ins Gespräch kommen – und so erfahren, wie es ist, in der jeweils anderen Haut zu stecken. Gefördert wird diese Begegnungskultur durch gemischte Tischplatzierungen, die die Chefin persönlich vornimmt – sowie dank der Anordnung der zehn Häuser auf dem Grundstück. Auf die durchschnittlich 135 Gäste pro Tag warten neben spannenden Begegnungen viel Freude und Erholung beim Grillieren oder Baden im Pool.

1945 von der jungen Kirche Schweiz für die Durchführung von Ferienlagern gekauft, hatte das Zentrum immer schon einen evangelischen Hintergrund. Nach verschiedenen Eigentümerwechseln übernahm

der Stadtverband – später die reformierte Kirchgemeinde Zürich – 2004 die Liegenschaften mit Umschwung als Alleineigentümer. Für den Betrieb verantwortlich ist die Genossenschaft Evangelisches Zentrum für Ferien und Bildung. «Die Kirche kann stolz sein, dass sie so einen Ort hat», sagt Claudia Zbären. «Mittlerweile kommt bereits die nächste Generation – also junge Erwachsene, die als Kinder mit den Eltern ihre Ferien hier verbracht haben.»

Typisch für Magliaso ist auch, dass Neuigkeiten rasend schnell die Runde machen: Stammgäste besuchen das Centro meist über Jahre hinweg in der gleichen Ferienwoche, mittlerweile kennt man sich. Abreisende bringen Neuankömmlinge auf den neusten Stand, etwa über die Neueröffnung der benachbarten Osteria oder über die Wiederaufforstung des durch einen Sturm beschädigten Baumbestands. «Viele Gäste müssen wir bei der Ankunft gar nicht mehr informieren, weil sie schon alles wissen», sagt Claudia Zbären und lacht. Besonders stolz ist die



Quelle:
Centro
Magliaso

«Der Mix an Gästen macht für mich das Centro Magliaso einzigartig.»

CLAUDIA ZBÄREN, Leiterin

Leiterin darauf, dass sie es geschafft hat, die Anlage durch Investitionen à jour zu halten. Die Tessiner Ferienoase ist gut in Schuss, keines der Häuser wirkt verstaubt. Claudia Zbären hat Wert auf sanfte Renovationen gelegt. «Wir haben jedes Haus einmal in die Hand genommen, um es zu modernisieren.»

Nun gibt die Luzernerin Ende Oktober nach 35 ereignisreichen Sommern die operative Leitung des Zentrums ab und geht in Frühpension. In beratender Funktion bleibt sie ihrer Nachfolge aber noch ein Jahr länger erhalten. Für die Zukunft wünscht sie dem Feriencenter, dass die gelebten Werte erhalten bleiben. Vor einigen Jahren haben einige der jungen Stammgäste anlässlich einer Feier ein Video über das Centro realisiert. Dabei kam auch ganz deutlich heraus: Das Centro soll so bleiben, wie es ist.

Dankbar blickt Claudia Zbären auf strenge und wunderschöne Jahre zurück. «Man gibt viel von sich und das geht an die Substanz.» Im Centro gemeinsam mit ihrem Mann zwei Söhne gross. Ihr Mann kümmerte sich als Hausmann um den Nachwuchs. «Ich freue mich darauf, wieder mehr Zeit zum Lesen und Schwimmen zu haben.» Dass die charismatische Frau schon bald nicht mehr täglich vor Ort sein wird, hat sich unter den Gästen bestimmt schon herumgesprochen.

CENTRO
MAGLIASO

 Lassen Sie sich vom Centro Magliaso inspirieren.

ALTER 60+: ÖKUMENISCHER SENIORENAUSFLUG

Nostalgiefahrt in die Vergangenheit



Quelle: Naturfreunde Schaffhausen

Wackerlin Car bringt uns heute «in die gute alte Zeit». Wir starten um 10 Uhr (bei der Thomaskirche), nach dem Frühstück zu Hause, auf eine Panoramafahrt ins Appenzellerland. Mitten im Wandergebiet liegt Waldegg mit seinen besonderen Gastronomie-Erlebnissen. Wir gehen in den Schnuggebock und treten dort in die Welt der vergangenen

gemütlichen Bauernstuben und genießen dort einen Zmittag wie zu Grossmutterns Zeiten. Im Anschluss werden wir in die Geheimnisse des Appenzeller Bibers eingeführt und dürfen uns dann selbst einen in der historischen Backstube backen und nach Hause nehmen. Doch auch unser geistiges Wohl wird an diesem Tag nicht zu kurz kommen, denn wir haben für die Gruppe auch noch eine Schulstunde in einem Schulzimmer wie anno dazumal reserviert. Ich freue mich, zu erleben, wie Sie die Herausforderung annehmen. Dann jedoch wird es Zeit, Abschied zu nehmen und etwa um 19.30 Uhr nach Zürich – und in unsere Zeit – zurückzukehren.

THOMASKIRCHE

*Mittwoch, 6. September
Treffpunkt: 10 Uhr vor der Thomaskirche, resp. 9.30 Uhr vor St. Theresia*

*Teilnehmerbeitrag: 85 Fr. für Carfahrt, Mittagessen, Backkurs, Schulstunde
Anmeldung bis 15. August. an:
Christina Falke, Sozialdiakonie*

MUSIKPRODUKTION IM KELLER DER ANDREASKIRCHE

Jugendmusikraum Sihlfeld



Quelle: tvz

Im Keller der Andreaskirche betreibt die Offene Jugendarbeit (OJA) seit vielen Jahren ein Tonstudio, das von unserem Kirchenkreis unterstützt wird: Jugendliche können dort ihre Musik aufnehmen und bringen sie regelmässig in den Gottesdienst.

Bereits am Freitag, 8. September, wird es um 19.00 Uhr wieder so weit sein. Merken Sie sich diesen besonderen OJA-Gottesdienst in der Andreaskirche schon einmal vor und lesen Sie dann mehr dazu

in der nächsten Ausgabe vom «reformiert.lokal».

Der schallisolierte Jugendmusikraum Sihlfeld ist ein niederschwelliger Begegnungsort für musikinteressierte Jugendliche. Hier finden sie die nötige Ausrüstung (z.B. Tontechnik, Software, Drummaschine, Mikrofon), damit sie Rap, Gesang und Musik aufnehmen, Lieder produzieren und abmischen, sich austauschen und Ideen sammeln können. Unterstützt werden die Jugendlichen von der OJA-Projektleiterin und Jugendarbeiterin Sevin Guden.

ANDREASKIRCHE

*Freitag, 8. September
18 Uhr: Suppe und Brot
19 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer Thomas Schüpbach
Musik: Jugendliche der OJA;
Nina Müller, Gesang;
Javier Fernandez, Piano;
Alejandro Panetta, Cajón*

Bethaus in Alt-



Das Quartier ist bunt und lebendig: Ein Wassermelonenstand

PETER FREY, SOZIALDIAKON | Wie wäre es, wenn über unterschiedliche Orte im Kirchenkreis drei kleine Geschichten geschrieben würden? In diesem Beitrag soll über das Bethaus in Alt-Wiedikon sowie seine Einbettung in die städtische Umgebung rund um die nahe Schmiede Wiedikon im Sinn einer auch assoziativen Skizze berichtet werden.

Das Bethaus wurde am 1. Mai 1791 von dem berühmten St. Peterpfarrer Johann Caspar Lavater (1741–1801) mit einer den «Umständen entsprechenden Rede» eingeweiht und gilt heute, so berichtet die Webseite des Ortsmuseums Wiedikon, als eigentliches Wahrzeichen von Alt-Wiedikon. Dem Bericht zum 200-jährigen Jubiläum im «Tages Anzeiger» vom 1. Mai 1991 zufolge erfüllte sich die Erwartung aber nicht, dass früher oder später aus dem Bethaus eine Kirche werden sollte – obwohl eigentlich nur der Taufstein fehlt.

Aus der dörflichen Umgebung des Bethauses wurde zwischenzeitlich ein pulsierendes Stadtquartier. Das Leben rundherum, beispielsweise an der Schmiede Wiedikon, kann als liebevoll-chaotisch beschrieben werden. Nur schon die so auffällige

Wiedikon – eine Erkundung



an der Schmiede Wiedikon. Quelle: Peter Frey

Früchteauslage beim Barkat-Markt lässt bei mir im Sommer den atmosphärischen Eindruck aufkommen, ich sei etwa im «Quartier de Belleville», dem multikulturellen sowie quirligen Migranten- und Künstlerquartier von Paris.

Im Rahmen dieses Beitrags machte ich ein paar Fotos beim Barkat-Markt an der Schmiede Wiedikon. Ich wurde von einem Kunden gefragt, wofür die Aufnahmen dienen sollten – ob ich dabei sei, die Frische des Obstes zu überprüfen. Ich erläuterte ihm meine Idee für diese Kirchenzeitung. Überraschend war, dass der freundliche Herr mir bezüglich meinem doch auch gewagten Quartiervergleich zwischen Alt-Wiedikon und Belleville sofort beipflichtete – als ob er Belleville wie seine eigene Westentasche kennen würde. Es gibt tatsächlich Ähnlichkeiten zwischen den Quartieren – Vietnam-Imbisse, hippe Bars, sowohl Alt-Wiedikon als auch Belleville waren einmal eigenständige Dörfer, sowohl Belleville als auch Wiedikon beheimateten eine beachtliche jüdische Gemeinde, beide waren traditionelle Arbeiterquartiere

Besonders aufgefallen ist mir ein grosser Karton, in dem die Wassermelonen vor dem Barkat platziert waren. Darauf abgebildet drei Wassermelonen mit einem abenteuerlich anmutenden, silhouettenhaften Kamelreiter in der Wüste – im Hintergrund eine hitzig gelbe Wüstenlandschaft. Die Firma selbst, «Cooperative Feth Slimania», ist wiederum in Marokko angesiedelt, wie ich ermitteln konnte.

Zurück zum Bethaus. Das Gebäude mit seinem Garten wirkt wie eine ruhende Insel inmitten des Gewimmels, welches vor allem zu Zeiten der Rushhour erstaunliche Ausmasse an der direkt angrenzenden Schlossgasse annehmen kann – Hupen, Gedränge, laute Musik, Gerangel um Parkplätze. Das Bethaus steht sinnbildlich für die Kirche im lebendigen Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne.

Quellen: Etter, Paul: *Geschichte von Alt-Wiedikon. Von den Anfängen bis zum Umsturz 1798.* Zürich: Stäubli Verlag, 1987. *Tagesanzeiger vom 1. Mai 1991.* *Webseite des Ortsmuseums Wiedikon*

«Das Bethaus steht sinnbildlich für die Kirche im lebendigen Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne.»



Quelle: Hamza Ait Omlacho/Pixabay

MÄNNER AM FEUER

Im Wald am Üetliberg

Wir treffen uns an diesem Feierabend im Wald, am Feuer, an der frischen Luft, essen miteinander und nehmen uns Zeit, um einander zuzuhören. Für Männer aller Generationen, mal ohne Kinder. Nehmt etwas zu essen mit – wir bereiten das Feuer vor und bringen Getränke mit.

TREFFPUNKT OBERER FRIESENBERG

Bei gutem Wetter Vis-à-vis Busstation Zielweg, 8055 Zürich
Freitag, 25. August,
18.30 – ca. 21 Uhr

Bei Fragen: Daniel Gilgen
076 323 99 94

Anmeldung: bis 23. August an
daniel.gilgen@reformiert-zuerich.ch oder per SMS

Nächster Abend am 6. Oktober



NEWSLETTER

Interessiert?
Dann melden
Sie sich an.



Quelle: Pixabay

ISABELLA KUZEL UND PHILIPPE SCHULTHEISS

Lächeln im Herzen

Ein Jahr 3. Klass-Unți ist wie im Flug vergangen. Isabella und Philippe verabschieden sich als Katechetin/Katechet im Kirchenkreis und bedanken sich für die tollen Erlebnisse.

Wenn Sie mit einem Lächeln im Herzen in den Sonntag starten möchten, dann besuchen Sie einen Unți-Gottesdienst. Da läuft zwar nicht immer alles nach Plan – was das Leben ja sowieso nicht tut – aber zu sehen, mit welcher Freude und welchem Eifer die Kinder mitmachen, lässt eine Gewissheit spüren, dass am Ende schon alles gut wird.

Mit Kindern kann man auch wunderbar philosophieren. Sie geben einem die Möglichkeit, Dinge in einem ganz anderen Licht zu sehen. Wenn man ihnen den Raum gibt, offen zu sprechen, staunt man immer wieder, was alles schon in so einem Kinderkopf vor sich geht.

Im 3. Klass-Unți lernen die Kinder viel über die Taufe, das Unservater, das Abendmahl und Pfingsten. Der heilige

Geist, der seit dem ersten Pfingstereignis weht, wo er will, er hat zweifellos den Weg in den Kirchenkreis drei gefunden: Vom wilden Unterrichtsbeginn, bei dem alle drauflos reden, bis zum hochkonzentrierten Zuhören beim Geschichten-erzählen, vom gemeinsamen Singen bis zum «Bodähöckerlis»-Spiel, immer ist da eine Energie und ein Leben, die am Ende die Kirche ausmachen.

Auch wir haben viel dazugelernt und bedanken uns herzlich für das tolle Unți-Jahr und die grosse Unterstützung durch alle Menschen im Kirchenkreis! Uns zieht es nun weiter in unsere beruflichen Tätigkeiten, die uns zeitlich vermehrt beanspruchen.

*Auch von unserer Seite bedanken wir uns herzlich für Euren engagierten Einsatz im vergangenen Unți-Jahr. Die Zusammenarbeit mit Euch hat uns inspiriert und mit Freuden erfüllt. Wir lassen Euch ungern weiter ziehen. Alles Gute für Eure Zukunft!
Betriebsleitung Kirchenkreis drei*

AUF DER PIAZZA DER THOMASKIRCHE

Grillplausch für Senior:innen

Die Thomaskirche lädt Senioren und Seniorinnen zu einem Grillplausch ein. Was gibt es Schöneres, als an einem Sommer-Mittag gemütlich und in Gesellschaft einen Grillplausch zu geniessen?

Auf der Piazza der Thomaskirche, bei schlechtem Wetter drinnen, steht alles für Sie bereit: Sowohl die Tische und Bänke, der Grill, Essgeschirr als auch die Getränke. Von ihrer Seite her mitzubringen ist nur die Wurst, das Steak, der Maiskolben, das Gemüsespiessli oder was Sie immer gerne grilliert geniessen. Natürlich macht der Grillplausch noch mehr Spass mit Salat und Kuchen, denn «Geteilte Freude ist doppelte Freude». Wer von ihnen gerne einen Salat oder einen Kuchen, ob selber gebacken oder selber eingekauft, dazu beisteuern möchte, meldet sich doch bitte bis am 3. August 2023 bei Tomas Gut, thomas.gut@reformiert-zuerich.ch

Der Grillplausch findet bei jedem Wetter statt. Bei Regen sitzen wir gemütlich drinnen und geniessen die Gemeinschaft und das Essen.

**PIAZZA THOMASKIRCHE
BURSTWIESENSTRASSE 44**
(Bei schlechtem Wetter drinnen)
Mittwoch, 9. August,
Piazza offen ab 10 – 14.30 Uhr
grillieren ab 11.30 Uhr
bei Regen im Saal

**Grillgut bitte mitbringen
Salat oder/und Kuchen bis 3.8.
melden an: 044 465 45 11**

Begleitpersonen sind herzlich willkommen

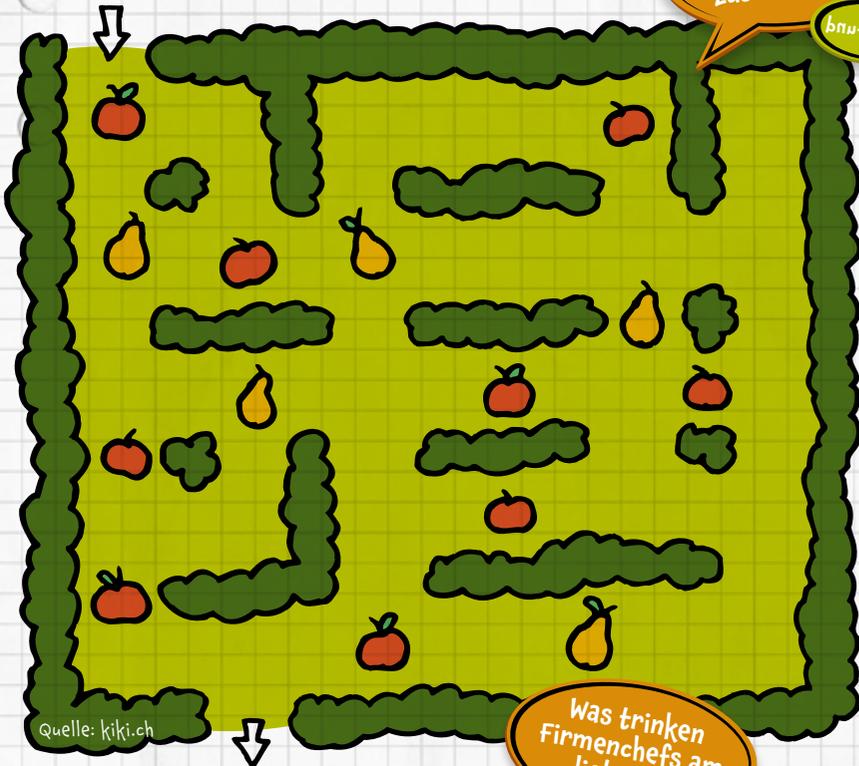
*Thomas Gut, Christina Falke,
Jolanda Majoleth*



Quelle: 123rf.com

Was zeigt die Waage, wenn man ein Pferd und einen Hund zusammen wiegt?

Ein Pfund



Quelle: kiki.ch

Irrgarten

Was trinken Firmenchefs am liebsten?

Wasser

Obst einsammeln

Das Eichhörnchen möchte alle Äpfel und Birnen so einsammeln, dass es kein Wegstück zweimal laufen muss. Kannst du ihm helfen?



Was macht Robin Hood mit gestohlenem Deo?

Er verteilt es unter den Armen

Wildnis park Zürich

Ausflugstipp Umgebung Zürich

Waldenerlebnispfad Sihlwald

Der Sihlwald ist ein rund 1100 Hektaren grosser Naturwald, der unter Naturschutz steht und den Beinamen Wildnis verdient hat!

Auf dem Waldenerlebnispfad erkundest du den Wald und lernst dabei seine Geheimnisse kennen. Dabei werden alle Sinne angesprochen. An verschiedenen Posten zählst du Jahrringe, bestimmst Bäume oder spazierst auf einem Steg durch den märchenhaften Moorwald. Du entdeckst auch, wie ein

Baum trinkt, misst dich im Weitsprung mit den Tieren oder spürst mit deinen nackten Füßen die verschiedenen Unterlagen des Barfusspfads.

Der Waldenerlebnispfad ist 365 Tage gratis zugänglich und startet und endet beim Besucherzentrum Sihlwald (ÖV-Haltestelle Sihlwald, Bahnhof). Die Route ist geeignet für Kinder ab vier Jahren.

Wie nennt man eine Frau mit Klasse?

Lehrerin

Schätzfragen zu Zürich

Wie gut kannst du schätzen?

- 1 Wie viele Stufen führen auf den Turm des Grossmünsters?
- 2 Aus wie vielen Brunnen kann man in Zürich trinken?
- 3 Wie viele Tiere gibt es im Zürich Zoo??
- 4 Wie viel Grünfutter und wie viel Fleisch fressen die Tiere im Zürich Zoo pro Jahr?
- 5 Wie viele Züri-Säcke sammelt die Kehrichtabfuhr täglich ein?

10000 Stufen
1200 Brunnen
1800 Tiere
10000 Säcke

Was essen Piraten besonders gerne?

Käse

Was ist sauber und rennt durch die Steppe?

Hamster



Quelle: iStockphoto

Unbekannte einheimische Tiere

Kennst du... das Mauswiesel?

Das Mauswiesel versteckt sich gern – doch gelegentlich reckt es auf der Suche nach Beute seinen Hals aus dem Holzstoss hervor. Auf seinem Speisezettel stehen vor allem Wühlmäuse, die es mit seinem wendigen Körper und seinen kurzen Beinchen bis in ihre Höhlengänge verfolgt.

Das Mauswiesel ist das kleinste in Mitteleuropa lebende Raubtier und wird oft mit dem Hermelin verwechselt. Das Mauswiesel ist jedoch nur etwa halb so gross und die weiss-braune Färbung seines Fells wird im Winter nicht weiss wie die des Hermelins. Trotz seiner geringen Grösse verspeist es locker fünf Mäuse am Tag!



Quelle: Ursina Platz

SOMMERFERIEN MIT NARUTO, ONE PIECE UND DER KLEINEN KATZE CHI

Hast du dich auch schon einmal gefragt, wie wohl das Essen schmeckt, was die Manga-Freund:innen essen?

Lass uns ein Mitarashi-Dango nachkochen und probieren, sowie unsere eigene Sommertasche designen. Das Angebot ist für Kinder und braucht keine Anmeldung.

Eine Veranstaltung des Animationsraum Friesenberg in Kooperation mit der Kinderbibliothek Friesenberg.

IM GUT AUF DER PIAZZA

Donnerstag/Freitag, 17./18. August
14–16 Uhr

NATHALIE ZEINDLER IN DIE SYNODE GEWÄHLT



Nathalie Zeindler. Quelle: D. Hagmann

Am 18. Juni 2023 ist die Journalistin und Moderatorin Nathalie Zeindler im 2. Wahlgang in die Evangelisch-reformierte Kirchensynode gewählt worden. Damit ist die Vertretung des Wahlkreises II (Zürich 3 und 9) vollständig. Bereits am 12. März 2023 wurden die Bisherigen Christiane Zwahlen, Philipp Nussbaumer, Jolanda Majoletth und Alexander Preiss gewählt. Die beiden Kirchenkreiskommissionen der Kirchenkreise drei und neun wünschen Allen viel Freude und Befriedigung in ihrem Amt.

Liliane Waldner
Aus den Kirchenkreiskommissionen
Kirchenkreis drei und neun



Quelle: Raffaella Spataro

KIRCHENKREISVERSAMMLUNG IM SEPTEMBER

Schwerpunktthema wird die künftige Nutzung der kirchlichen Gebäude sein.

Künftige Investitionen und Erneuerungen werden mit einem Nutzungskonzept sowie dem Nachweis des Bedarfs belegt werden müssen. Was bedeutet das für den Kirchenkreis drei?

Eine detaillierte Einladung folgt in der September-Ausgabe von reformiert. lokal.

Für die Kirchenkreiskommission
Kirchenkreis drei
Liliane Waldner

KIRCHE FRIESENBERG

Sonntag, 3. September
11.15 Uhr bis 12.15 Uhr
nach dem Gottesdienst

9.–14. OKTOBER 2023

Familienferien in Magliaso



Susanne Meier, 044 465 45 46
susanne.meier@reformiert-zuerich.ch

www.reformiert-zuerich.ch/drei

UNTERWEGS FÜR SIE

Einfach mal dasitzen



Quelle: Thomas Gut

Es ist Sommer und die Sonne malt liebevoll helle Flecken und Streifen auf die Häuser und Gärten. Diese Szenerie erlebte ich neulich auf einer meiner Touren durchs Quartier. Um dies für einen Moment zu geniessen, setzte ich mich auf eine Bank und schaute dem morgendlichen Lichtspiel zu. Dabei kam mir ein Zitat von Astrid Lindgren, über das Leben, in den Sinn: «Und dann muss man ja auch noch Zeit haben, einfach da zu sitzen und vor sich hin zu schauen.»

Wenn wir uns hinsetzen und den Moment ohne Ablenkung oder Ziel geniessen, öffnen wir uns für die Gegenwart und befinden uns im Hier und Jetzt. Einfach dasitzen und vor sich hinschauen bietet die Möglichkeit, sich mit der eigenen Spiritualität zu verbinden und so die innere Harmonie wiederherzustellen. Ich sehe dies auch als einen Akt der Selbstfürsorge und des Loslassens. Dies ermöglicht uns von den Erwartungen und dem Druck der Welt zu befreien und uns auf das Wesentliche zu konzentrieren. So nehme ich mir vor, einfach dasitzen und vor mich hinschauen – immer wieder mal zwischendurch, egal was ist.

*Thomas Gut, Sozialdiakon
Kirchenkreis drei*

SCHULANFANGS-GOTTESDIENSTE

Sehr gut im Brücken bauen



Quelle: Freddebackmann

Nach den Sommerferien laden wir alle Kinder, Jugendlichen, Eltern und alle, die diesen Übergang mit den Kindern und Jugendlichen feiern wollen, ein, mit uns das neue Schuljahr willkommen zu heissen. Wir feiern an zwei Orten.

Die Themen der Gottesdienste sind «Sehr gut» im Friesenberg und «Brücken bauen» in der Thomaskirche im Gut.

Was haben Früchte und Gemüse mit Schulanfang, Alltag und Arbeitswelt zu tun? Auf den ersten Blick wohl wenig, aber, wenn wir ganz genau hinschauen, sieht es anders aus. Das machen wir in einem kunterbunten und fröhlichen Gottesdienst zum Start ins Schuljahr im Friesenberg. In der Thomaskirche bauen wir eine Brücke, wo die Schulkinder und Jugendlichen hindurchschreiten, um sich

sehr gut auf das neue Schuljahr innerlich gestärkt durch Gott vorbereitet zu fühlen. Wir werden in der Thomaskirche auch die neuen Konfirmand:innen begrüßen und hören Beiträge aus der Jugendkirche.

KIRCHE ST THERESIA, BORRWEG 80
Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst
Sonntag, 27. August, 10 Uhr
Leitung: Pfarrerin Erika Compagno,
Seelsorger Christoph Rottler
und Team Katechetik
Musik: Adrian Mira, Klarinette und
Saxophon, Veronika Haller, Klavier

THOMASKIRCHE IM GUT
Schulanfangsgottesdienst und
Begrüßung Konfirmand:innen
Sonntag, 27. August, 10 Uhr
Leitung: Pfarrerin Carina Russ,
Sozialdiakonin Rahel Preiss
Musik: Els Biesemans

RÜCKBLICK ZOO-GOTTESDIENST

Zaungäste



Quelle: Liliane Waldner

Tierische Zaungäste am Zoo-Gottesdienst vom 2. Juli 2023.

Der jährliche Zoo-Gottesdienst findet jeweils auf der Terrasse Säntisblick neben dem Alten Klösterli statt. Die Terrasse grenzt direkt an ein Affengehege und bietet eine spektakuläre Sicht auf das Treiben der Tiere.

Gottesdienste

Fr, 18. August, 19h
18h: Suppe/Brot

Gottesdienst

Pfrn. Anne-Marie Helbling
Andreaskirche

So, 20. August, 10h

Gottesdienst

Pfr. Christoph Walser
Kirche Bühl

So, 27. August, 10h

Ökum. Schulanfangs-Gottesdienst mit St. Theresia

Pfrn. Erika Compagno
Seelsorger Christoph
Rottler und Team Kate-
chetik Musik: Adrian
Mira, Klarinette und
Saxophon,
Veronika Haller, Klavier
St. Theresia
Informationen Seite 12

So, 27. August, 10h

Schulanfangs-Gottesdienst mit Konfirmandenbegrüssung

Pfrn. Carina Russ
Sozialdiakonin
Rahel Preiss
Musik: Els Biesemans
Thomaskirche
Informationen Seite 12

So, 3. September, 10h

Gottesdienst

Pfrn. Erika Compagno
Kirche Friesenberg

Fr, 8. September, 19h
18h: Suppe/Brot

Gottesdienst

Pfr. Thomas Schüpbach
Musik: Jugendliche
der OJA;
Nina Müller, Gesang;
Javier Fernandez, Piano;
Alejandro Panetta, Cajón
Andreaskirche
Informationen Seite 6

Anschliessend
an die Gottesdienste
Kirchenkaffee

ChileSummer 2023

Thema: Farbkraft

Fr, 28. Juli, 19h

Farbkraft GRÜN

Pfr. Thomas Schüpbach
Musik: Nina Müller,
Gesang; Javier Fernan-
dez, Piano; Alejandro
Panetta, Cajón
Anschliessend Apéro
auf der Piazza und im
Foyer
Andreaskirche

So, 6. August, 19h

Farbkraft LILA

Pfrn. Erika Compagno-
Musik: Rahel Kohler,
Saxophon; Grzegorz
Fleszar, Klavier An-
schliessend Apéro in der
Laube (Schlechtwetter:
Saal) Kirche
Friesenberg

So, 13. August, 10h

Farbkraft PURPUR

Pfrn. Jolanda Majolet
Musik: Andrzej Luka,
Orgel; Magdalena
Szlachta, Gesang
Anschliessend Glacé auf
der Piazza (Schlechtwet-
ter: Saal)
Thomaskirche

Gottesdienste Alterszentren

Fr, 28. Juli, 10h

Gottesdienst

Pfrn. Jolanda Majolet
Gesundheitszentrum
für das Alter, Langgrüt

Do, 3. August, 18.15h

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn. Jolanda Majolet
Seniorama Burstwiese

Fr, 11. August, 10h

Gottesdienst

Pfrn. Jolanda Majolet
Gesundheitszentrum
für das Alter, Langgrüt

Do, 17. August, 18.15h

Gottesdienst

Pfr. Thomas Schüpbach
Seniorama Burstwiese

Sa, 19. August, 10h

Ökum. Gottesdienst mit Jodelclub und Alphornbläser

J. Majolet,
D. Scheidegger
Gesundheitszentrum
für das Alter, Langgrüt

Mi, 23. August, 9.30h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler
Alterszentrum Laubegg

Do, 24. August, 14h

Gottesdienst

Pfrn. Anne-Marie Helbling
Schmiedhof

Do, 24. August, 18.30h

Gottesdienst

Pfrn. Anne-Marie Helbling
Seniorama Tiergarten

Fr, 25. August, 10.30h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler
Krankenstation
Friesenberg

Fr, 25. August, 15h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler
Almacasa
Friesenberg



Quelle: Alona Baliuk, Stadtkloster.ch

AUS DER STADTKLOSTER-WG

Bete und putze

Kürzlich nach dem Morgengebet im Stadtkloster: Während wir in unserer engen Küche das Frühstück vorbereiten, entwirft jemand mit Blick auf den Boden ein neues Bild von Erlösung: Im Paradies ist Putzen überflüssig, weil nichts mehr dreckig wird. Wir einigen uns darauf, die erwartete dauerhafte Sauberkeit des Paradieses (zumindest in dessen Schweizer Abteilung) auf die neuen Augen zurückzuführen, mit denen wir dann alles sehen werden.

Es gibt wenige Konstanten im Stadtkloster-Leben, die Gebetszeiten sind eine davon. Warum machen wir das? Nach immerhin zehn Jahren lassen sich schon historische Gründe anführen – ohne den Wunsch einiger Menschen nach regelmässigem gemeinsamem Gebet würde es das Stadtkloster wohl nicht geben. Aber ohne den Wunsch der WG-Bewohner:innen nach spirituellem Gruppen-Frühspport würde der zumindest deutlich weniger intensiv gepflegt. Und vermutlich kann jeder Sport-Coach nachvollziehen, dass wir die Meditations-Motivation leichter finden, wenn wir wissen, da sitzen auch andere. Wenn Sie mal mitmachen wollen: Auf Seite 15 oder unter stadtkloster.ch finden Sie Zeiten und Orte!

Stadtkloster, Wiedingstr 3 und Bethaus Wiedikon
Infos: www.stadtkloster.ch

Jung & Alt

Sa, 29. Juli, ab 21 h
Monolith-Openair-Kino
Film: Fried Green
Tomatoes
Pfr. Thomas Schüpbach
Andreaskirche

Mi, 9. August, ab 10 h
Grillplausch für Senior:innen
Piazza offen ab 10 –
14.30 h
grillieren ab 11.30 Uhr
Piazza Thomaskirche
Grillgut mitnehmen
Information Seite 8

Sa, 26. August,
10.15 –12.20 h
Casa TheoPhil
Sara Kocher
Bethaus Wiedikon, 1. St.

Mi, 16. August, 9–11 h
Mittwoch Morge im Monolith
Pfr. Thomas Schüpbach
Andreaskirche, Foyer

Mi, 16. August, 9–11 h
Mittwoch Morge Mitenand
Pfr. Christoph Walser
KGH Friesenberg, Foyer

Mi, 30. August, 9–11 h
Mittwoch Morge Mitenand
Pfrn. Erika Compagno
KGH Friesenberg, Foyer

Kinder & Familien

Do, 17. August 14–16 h
Fr, 18. August, 14–16 h
Animationsraum: Sommerferien mit Naruto, One Piece und der Kleinen Katze Chi
Im Gut auf der Piazza
Information Seite 10

Fr, 25. August,
18.30–21 h
Männer am Feuer
Information und
Anmeldung Seite 7



Quelle: Gabriela Miloda

9. BIS 14. OKTOBER 2023

Familienferien im Tessin

Wir freuen uns auch dieses Jahr 2023 Familienferien anbieten zu können. Zu dieser Herbstferienwoche im Tessin sind alle Formen von Familien, mit Grosseltern und weiteren Bezugspersonen herzlich eingeladen.

Wir verbringen eine Woche im Centro Magliaso am Ufer des Luganer Sees mit vielen Spiel- und Sportmöglichkeiten und gemeinsamen Unternehmungen in der schönen Umgebung (www.centro-magliaso.ch).

Als Team sorgen wir für eine gute Balance aus Programmangeboten sowie freien und gemeinsamen Zeiten. Auch kreieren wir Zeitinseln für die Erwachsenen, und wir übernehmen für ein paar Stunden die Kinderbetreuung.

Details zu den Zimmern und Preisen sind auf der Homepage ersichtlich.

Herzlich grüssen
Sabine Berger, Susanne Meier und Christoph Walser

Anmeldung via QR-Code



Wanderung

Di, 29. August, 13 h
Wanderung Kirchenkreis drei
Besammlung: 13 Uhr,
Schmiede Wiedikon
Wanderung: Buchegg-
platz – Grünwald –
Regensdorf,
Dauer ca. 2 1/4 Std
Mathilde Clerc
044 462 18 66

Gelateria

Sa, 5. August, 18–21 h
Gelateria
Piazza Thomaskirche
Wir suchen freiwillige
Helfer:innen für Einsätze
bei der Gelateria. Infos:
Thomas Gut,
044 465 45 11

Stadtkloster

Di, 15. August,
19–20.30 h
Bibelteilen
Bethaus Wiedikon

So, 27. August, 18 h
Sequentia
Mehrstimmiges
Abendgebet
Predigerkirche

So, 10. September,
14–16.30 h
Meditatives Bogenschiessen
Anmeldung bis 6.9. an:
marcelroost10@gmail.com



#nichtallein

Interessiert? Dann melden Sie sich an.

Freud & Leid



Quelle: Agnesse3

TAUFEN

Elena Lüthy, Taufdatum, 4.6.23

BESTATTUNGEN

Ursula Wegmüller Vollmer-Berger, 1943

Wilhelm Heusser, 1936

René Isch, 1942

Priska Agnes Meier-Gschwind, 1935

Hedwig Frieda Rohm-Föttinger, 1929

Walter Gustav Staub, 1942

Elisabeth Homberger-Wagner, 1931

Walter Gustav Staub, 1942

ZUHÖREN, STÄRKEN, BEGLEITEN

Gemeinsam Sorge tragen

Kennen Sie jemanden, der in einer Krisen- oder Palliativsituation Begleitung braucht?

Dann wenden Sie sich bitte an
Jolanda Majoleth, 044 465 45 50 oder
Paula Stähler, 044 465 45 57

Regelmässige Veranstaltungen

* ausser Schulferien

Jugendliche

donnerstags, 17–18.30 h
Schach für Jugendliche
Peter Frey,
Bethaus Wiedikon

donnerstags, 16.30–18 h
roundabout kids
8–11 Jahre
Pfarrei Herz Jesu,
Johanneum

donnerstags, 18–19.30 h
roundabout youth
12–20 Jahre
Streetdance, Hip Hop
Peter Frey, Rahel Preiss
Pfarrei Herz Jesu,
Johanneum

Job K3
Die Jobbörse für Jugendliche
Suchst du einen Sackgeldjob? Brauchen Sie Unterstützung? Wir vermitteln Jugendliche für Sackgeldjobs
Kontakt: Peter Frey

Spiritualität

Jeden Mi, 18 h
Zur Ruhe kommen, sich besinnen, Dank- und Fürbittgebet
Pfrn. Jolanda Majoleth
Thomaskirche

Fr, 1. September, 18 h
Abendmahlsfeier
Pfrn. Paula Stähler
Bethaus Wiedikon

Mi, 23. August, 17.30–18.30 h
...Innehalten... Meditation im Alltag
Elizabeth Arndt
Bethaus Wiedikon

Fr, 11. August, 14 h
Gesprächskreis Spiritualität
Christina Falke
KGH Im Gut

Animationsraum

Di, 9.30–11, 15–18 h
Unterrichtshaus Friesenberg
Kontakt: Ursina Platz
Borrweg 79, 8055 Zürich

Literaturkreis

mittwochs, 14 h
Im Sommer: Nach Vereinbarung
Christina Falke
Sitzungszimmer Im Gut

Bibliothek

dienstags, 9.30–11 und 15–18 h
freitags, 15–18 h
Kinderbibliothek
Eveline Kissling-Morach
Isabella Kuzel
KGH Friesenberg

Mittagstisch

Di, 15. August, 12 h
Türöffnung: 11.45 h
Tisch drü
Anmeldung bis
Mo, 14.8.23, 10 h an:
044 454 45 00
info@burstwiese.ch
Seniorama Burstwiese

Do, 31. August, 12 h
Friesenberg
Anmeldung bis
Di, 29.8.23, 11 h an:
044 465 45 14,
christina.falke@reformiert-zuerich.ch

Musik

Do, 21. September, 19 h
Vierstimmig Singen
Jann Knaus
Kirche Bühl

Turnen

dienstags, 10.30 h
Bewegung für Körper und Seele
65+ Frauen/Männer
U. Breuss, 077 447 69 00
KGH Im Gut

dienstags, 11.45 h
Bewegung für Körper und Seele
55+ Frauen/Männer
U. Breuss, 077 447 69 00
KGH Im Gut

dienstags, 9.00 h
Fit/Gym vital
60+ Männer,
H. Hulskers
KGH Wiedikon

donnerstags, 9.00 h
Fit/Gym vital
60+ Frauen, A. Kläusler
KGH Wiedikon

Stadtkloster

Tagzeitengebete:
(auch in den Sommerferien)
Laudes, 7–7.30 h
Do: Wiedingstrasse 3
Fr: Bethaus
Meditation, 7–7.30 h
Mi: Wiedingstrasse 3
Taizé-Gebet, 19–19.30 h
Di: Bethaus
Vesper, 19–19.30 h
Do: Wiedingstrasse 3
www.stadtkloster.ch

Vorschau

So, 3. September, 11.15 h
Kirchenkreis- versammlung
Kirche Friesenberg

22.–25. September
Ökumenische Gemeindereise
Infos und Anmeldung
auf: www.reformiert-zuerich.ch/drei

9.–14. Oktober
Familienferien Magliaso, Tessin
Informationen Seite 14



KIRCHE FRIESENBERG
Schweighofstr. 231
Mo–So: 8–17 Uhr

KGH FRIESENBERG
Borrweg 71

UNTIHAUS
Borrweg 79



ANDREASKIRCHE
Brahmsstrasse 106
Mo–Fr: 8–17 Uhr

KGH SIHLFELD
Brahmsstrasse 100



THOMASKIRCHE
Burstwiesenstrasse 40
Mo–So: 8–19 Uhr

KGH IM GUT
Burstwiesenstrasse 44



KIRCHE BÜHL
Goldbrunnenstrasse 54
Offen nach
Absprache mit Sigrist:
044 465 45 22

BETHAUS WIEDIKON
Schlossgasse 10

KGH WIEDIKON
Bühlstrasse 9–11

PFARRAMT

Herbert Anders, 50 % | 079 636 37 90
herbert.anders@reformiert-zuerich.ch

Erika Compagno, 80 % | 044 465 45 55
erika.compagno@reformiert-zuerich.ch

Anne-Marie Helbling, 70 % | 044 465 45 51
anne-marie.helbling@reformiert-zuerich.ch

Jolanda Majoleth, 100 % | 044 465 45 50
jolanda.majoleth@reformiert-zuerich.ch

Carina Russ, 50 % | 079 851 81 12
carina.russ@reformiert-zuerich.ch

Thomas Schüpbach, 100 % | 044 492 62 00
thomas.schuepbach@reformiert-zuerich.ch

Paula Stähler, 60 % | 044 465 45 57
paula.staehler@reformiert-zuerich.ch

Christoph Walser, 60 % | 044 465 45 45
christoph.walser@reformiert-zuerich.ch

KIRCHENKREISKOMMISSION BETRIEBSLEITUNG ADMINISTRATION

Postadresse:
Bethaus Wiedikon
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

Andreas Michel
Kirchenkreiskommissionspräsident
andreas.michel@reformiert-zuerich.ch

Susanne Meier | 044 465 45 46
Betriebsleiterin
susanne.meier@reformiert-zuerich.ch

Mike Carbonell | 044 465 45 25
Betriebsleiter
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

ADMINISTRATION

Raffaella Spataro Helg, Veronika Gmür
Marcel Baumann, Simon Huber
044 465 45 00
administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

VERMIETUNG

vermietung.kk.drei@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 20

MUSIK

Els Biesemans
els.biesemans@reformiert-zuerich.ch

Grzegorz Fleszar
grzegorz.fleszar@reformiert-zuerich.ch

DIAKONIE

KGH Im Gut | 044 465 45 15
Burstwiesenstrasse 44, 8055 Zürich
diakonie.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

Christina Falke | 044 465 45 14
christina.falke@reformiert-zuerich.ch

Rahel Preiss | 044 465 45 13
rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch

Peter Frey | 044 465 45 12
peter.frey@reformiert-zuerich.ch

Thomas Gut | 044 465 45 11
thomas.gut@reformiert-zuerich.ch

Ursina Platz | 044 465 45 10
ursina.platz@reformiert-zuerich.ch

KATECHETIK

Eveline Kissling-Morach | 044 465 45 00
eveline.kissling@reformiert-zuerich.ch

Veronika Gmür | 044 465 45 02
veronika.gmuer@reformiert-zuerich.ch

Bettina Uiker | 077 439 88 70
bettina.uiker@reformiert-zuerich.ch

BIBLIOTHEK FRIESENBERG

Eveline Kissling-Morach | 044 465 45 60
bibliothek.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

SIGRISTINNEN UND SIGRISTEN

Monika Hagmann | 044 465 45 21
monika.hagmann@reformiert-zuerich.ch

Mike Carbonell | 044 465 45 25
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

Marco Leemann | 044 465 45 26
marco.leemann@reformiert-zuerich.ch

Loïc Sommer | 044 465 45 24
loic.sommer@reformiert-zuerich.ch

Raul Sottili | 044 465 45 23
raul.sottili@reformiert-zuerich.ch

Stephen Lafranchi | 044 465 45 22
stephen.lafranchi@reformiert-zuerich.ch

Ensar Akgün | Auszubildender
ensar.akguen@reformiert-zuerich.ch

Pitak Srimuang | Auszubildender
pitak.srimunang@reformiert-zuerich.ch



NEWSLETTER-ANMELDUNG
www.reformiert-zuerich.ch/newsletter.php

Es grüsst herzlich das ganze
Kirchenkreis drei-Team